

Drucksachen-Nr. <b>BR/135/2020</b>	Datum 08.07.2020	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat II / Sozialamt

## Berichtsvorlage

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:	Datum:
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	03.09.2020

Inhalt:

Krebsberatungsstelle Uckermark

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Produktkonto	Haushaltsjahr	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

gez. Karina Dörk  
\_\_\_\_\_  
Landrätin

gez. Henryk Wichmann  
\_\_\_\_\_  
Dezernent/in

## **Begründung:**

Anlässlich der Eröffnung der Krebsberatungsstelle Uckermark soll mit den nachfolgenden Ausführungen das niederschwellige Angebot im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeit inhaltlich vorgestellt werden. Eine vertiefende Vorstellung erfolgt durch eine **Präsentation im Rahmen der Ausschusssitzung**.

Die Diagnose Krebs ist für viele Betroffene und Angehörige eine einschneidende krisenhafte Lebenserfahrung. Assoziationen wie Tod, Krankheit, Leiden drängen sich in den Vordergrund. Auf ein Leben mit Krebs ist niemand vorbereitet. Nicht selten kommt es zu krisenhaften Belastungsreaktionen und zu schwerwiegenden Veränderungen in fast allen Lebensbereichen. Krebserkrankungen bringen neben körperlichen Auswirkungen meist auch eine Vielzahl psycho-sozialer Belastungen mit sich. Viele Betroffene und Angehörige brauchen in dieser Situation professionelle Hilfe und Beratung. An diesem Punkt kann es hilfreich sein, mit Fachleuten zu sprechen denen die Schwierigkeiten der Lebenssituation vertraut sind – die zuhören, erklären und konkrete Hilfestellung anbieten. In Gesprächen können individuelle Unterstützungsbedarfe eruiert werden. Dabei kann es um ganz praktische Notwendigkeiten des Alltags gehen, aber auch darum, wie sich mit Ängsten und Verzweiflung umgehen lässt.

Die Krebsberatungsstelle Uckermark versteht sich als ein ganzheitliches und niederschwelliges regionales Beratungsangebot für alle an Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige. Die Beratungsleistung bezieht sich auf soziale, sozialrechtliche und psychologische Fragen und Probleme, die im Rahmen einer Krebserkrankung auftreten.

Gleichzeitig soll die Krebsberatungsstelle als Lotseninstanz fungieren, indem sie an Krebs erkrankte Klienten oder deren Angehörige im Hilfesystem der Behandlungs- und Betreuungsleistungen koordinierend begleitet und konkret unterstützt. Dabei soll den Ratsuchenden Orientierung und Halt im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden.

Die Krebsberatungsstelle Uckermark ist eng mit den Leistungsangeboten der medizinischen Zentren der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) vernetzt. Insbesondere soll ein fachlicher Austausch zu individuellen Behandlungspfaden und möglichen Betreuungsleistungen erfolgen. Zudem wird die Krebsberatungsstelle Uckermark durch das Onkologische Zentrum Barnim, die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie/-somatik und Suchtmedizin der GLG sowie weitere Fachkliniken der GLG fachlich begleitet.

Mit der Eröffnung der Krebsberatungsstelle Uckermark wird erstmalig ein professionelles Angebot etabliert. Somit wird durch die Schaffung einer solchen Beratungs- und Anlaufstelle eine Versorgungslücke im Landkreis Uckermark geschlossen.

Die Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit ist Träger der neuen Krebsberatungsstelle. Die Finanzierung der Beratungsstelle erfolgt durch Mittel des Vereins damus – Verein für Gesundheit und Leben Nord-Ost Brandenburg e.V., durch öffentliche Förderung des Landkreises Uckermark sowie aus Eigenmitteln.

## **Anlagenverzeichnis:**